

Öffentliche Mitteilungen

Prof. Dr. Klemens Joos wird Ehrenbürger Nonnenhorns

Der Gemeinderat Nonnenhorn hat in seiner Sitzung am 27. November 2023 einstimmig beschlossen, Herrn Prof. Dr. Klemens Joos die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Nonnenhorn zu verleihen.

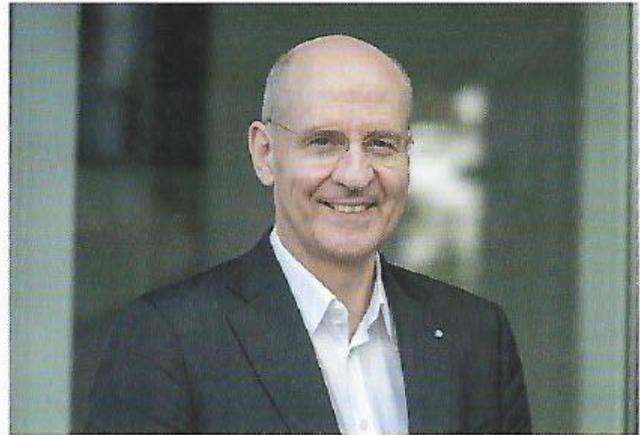
Prof. Dr. Klemens Joos wurde am 20.04.1969 in Nonnenhorn in die alteingesessene Zimmerer-Familie Joos hineingeboren und ist im Ort aufgewachsen. Das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität führte den späteren Unternehmer und Honorarprofessor der Technischen Universität München nach München. Dort lebt er bis heute mit seiner Familie und hat zugleich einen rege genutzten Zweitwohnsitz in Nonnenhorn.

Prof. Joos ist Enkel des früheren langjährigen 1. Bürgermeisters der Gemeinde Nonnenhorn Karl Joos (*1907; +2001). Karl Joos amtierte von den ersten freien Wahlen der Nachkriegszeit im Jahr 1946 bis 1960 als 1. Bürgermeister, danach weitere sechs Jahre als 2. Bürgermeister.

Prof. Joos ist Träger des Bayerischen Verdienstordens, welcher qua Gesetz auf maximal 2.000 lebende Ordensträger begrenzt ist.

Aufgrund seiner seit jeher bestehenden persönlichen Verbundenheit mit den Bürgern und Institutionen in Nonnenhorn hat Prof. Joos die Fördervereine von Kindergarten und Grundschule, die Feuerwehr Nonnenhorn sowie die „Helfer vor Ort“ mit Spenden und Spendenaktionen unterstützt. So wurde unter anderem die Anschaffung des ersten Einsatzwagens für die „Helfer vor Ort“ möglich.

Im Jahr 2017 hat Prof. Joos die örtliche Zimmerei Joos übernommen und zur Joos Holzbau GmbH umstrukturiert, um diese auch ohne familiären Zimmerernachwuchs als Handwerksbetrieb und einziges lokales Zimmerergewerk dauerhaft in Nonnenhorn fortzuführen. Hierbei hat Prof. Joos zudem ein familiäres Gewerbeobjekt im Gewerbegebiet Bahnhofstraße erworben und den Zimmereibetrieb, verbunden mit hohen Investitionen, vollständig dorthin verlagert. Damit wurde der von Wohnbebauung geprägte Bereich Seestraße als Wohngegend aufgewertet und zugleich ein Traditionsbetrieb im Ort erhalten. Durch diese Maßnahmen hat Prof. Joos wichtige Beiträge zur Verbesserung der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit in Nonnenhorn geleistet.



Beim Erwerb landwirtschaftlicher Flächen im Bereich Längenberg hat sich Prof. Joos im Jahr 2018 mit der Gemeinde Nonnenhorn darauf verständigt, dass die Gemeinde hälftiges Miteigentum erwerben kann, um nach geplanter Umwandlung in ein Gewerbegebiet eigene Flächen für die örtliche Wirtschaft vorhalten zu können. Gemeinsam haben die Partner die Umwandlung erfolgreich betrieben. Nachdem sich bei Vermarktungsbeginn gezeigt hat, dass der Flächenbedarf der Nonnenhorner Wirtschaft größer ist als von der Gemeinde angenommen, hat sich Prof. Joos 2023 bereit erklärt, entgegen seiner persönlichen unternehmerischen Planung auch seine eigenen Gewerbeflächen im Sinne des Gemeinwohls zur Deckung des gemeindlichen Bedarfs zur Verfügung zu stellen. Der Kaufvertrag zum Ankauf der Flächen wurde im November 2023 abgeschlossen. Hier ist Prof. Dr. Joos der Gemeinde in finanzieller Hinsicht sehr deutlich entgegengekommen.

2020 hat Prof. Joos das Areal des denkmalgeschützten, früheren Hotels Seewirt in der Seestraße erworben. Dabei wurden die zugrundeliegenden Kaufverträge so strukturiert, dass die Gemeinde Nonnenhorn das gemeindliche

Vorkaufsrecht auf den Südteil des Areals in wirtschaftlicher Hinsicht ausüben konnte, wozu rund 700.000 EUR fehlten. Ohne dieses große Entgegenkommen von Prof. Joos wäre der Grundstücksankauf nicht ohne weiteres möglich gewesen. So konnte es zum zügigen und reibungslosen Erwerb des Südteils des Areals durch die Gemeinde und damit die Umnutzung als öffentliche, direkt am See gelegene Parkanlage mit Bewirtschaftung für Einheimische und Gäste kommen. Zudem wurden die ursprünglich zum Nordteil gehörenden Stellplatzrechte „STEDI“ dem Südteil zugeordnet. Die neu geschaffene Fläche ist heute ein beliebter Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität im Herzen des Ortes und steht auch künftigen Generationen als offener Seezugang zur Verfügung.

Prof. Dr. Klemens Joos hat die soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung Nonnenhorns sowie die Gestaltung eines lebenswerten Ortsbildes in vielfältiger, herausragender Art und Weise mitgestaltet. Er hat sich bleibend um Nonnenhorn verdient gemacht.

Rainer Krauß
Erster Bürgermeister



Klemens Joos bekommt von Nonnenhorns Gemeinderat die Ehrenbürgerschaft verliehen.

FOTO: PRIVAT

Klemens Joos ist neuer Ehrenbürger

Entscheidung im Nonnenhorner Gemeinderat ist einstimmig – Liste an Gründen ist lang

NONNENHORN (Lz/jule) - Klemens Joos wird Ehrenbürger der Gemeinde Nonnenhorn. Die Entscheidung traf der Gemeinderat einstimmig. Gründe für die Würdigung gibt es offenbar viele. Für Klemens Joos ist sie „etwas ganz Besonderes“.

„Professor Dr. Klemens Joos hat die soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung Nonnenhorns sowie die Gestaltung eines lebenswerten Ortsbildes in vielfältiger, herausragender Art und Weise mitgestaltet“, schreibt die Gemeinde in einer Pressemitteilung. „Er hat sich bleibend um Nonnenhorn verdient gemacht.“

Darum habe der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. November einstimmig beschlossen, Klemens Joos die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Nonnenhorn zu verleihen. Der offizielle Festakt dazu soll im Frühjahr stattfinden, einen genauen Termin muss die Gemeinde noch festlegen.

Dass der Beschluss einstimmig gefallen ist, berühre ihn sehr, sagt Joos im Gespräch. „Ehrenbürger zu werden, ist etwas ganz Besonderes“, sagt er. Schließlich werde diese Würde nur an wenige Menschen verliehen. „Das macht mich schon stolz.“

Im April 1969 wurde Klemens Joos in die alteingesessene Zimmerer-Familie Joos hineingeboren. Als Enkel des früheren Nonnenhorner Bürgermeisters Karl Joos ist er im Ort aufgewachsen. „Viele kenne ich noch aus dem

Kindergarten“, erzählt er. Später sei er im Dorf in Vereinen und als Ministrant aktiv gewesen. Der Einsatz seines Großvaters für den Ort habe ihn schon als Kind sehr geprägt.

Das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität führte ihn nach München, wo er später Unternehmer und Honorarprofessor der Technischen Universität wurde. „Dort lebt er bis heute mit seiner Familie und hat zugleich einen rege genutzten Zweitwohnsitz in Nonnenhorn“, heißt es in der Pressemitteilung der Gemeinde.

Klemens Joos, übrigens Träger des bayerischen Verdienstordens, ist auch der Grund, warum Bayerns Ministerpräsident Markus Söder öfter mal im Weindorf am Bodensee vorbeischaute: Die beiden sind eng befreundet.

Auch, wenn sich das Leben von Klemens Joos mittlerweile hauptsächlich in München abspielt: Die Verbindung zu seiner Heimat ist noch immer stark. Das zeigt sich nicht nur daran, dass er die Fördervereine von Kindergarten und Grundschule, die Feuerwehr sowie die „Helfer vor Ort“ mit Spenden und Spendenaktionen unterstützt. Die Gemeinde führt in ihrer Pressemitteilung eine ganze Reihe an weiteren Gründen auf.

„Im Jahr 2017 hat Joos die örtliche Zimmerei Joos übernommen und zur Joos Holzbau GmbH umstrukturiert, um diese auch ohne familiären Zimmerernachwuchs als Handwerksbetrieb und einziges lokales Zimmerergewerk dauerhaft in Nonnenhorn fortzuführen“, lobt die Gemeinde zum Beispiel.

Für die neue GmbH hatte Joos ein Gewerbeobjekt im Gewerbegebiet Bahnhofstraße erworben und den Zimmereibetrieb vollständig dorthin verlagert. „Damit wurde der von Wohnbebauung geprägte Bereich Seestraße als Wohngegend aufgewertet und zugleich ein Traditionsbetrieb im Ort erhalten.“

Beim Erwerb landwirtschaftlicher Flächen im Bereich Längenberg habe sich Joos im Jahr 2018 mit der Gemeinde Nonnenhorn darauf verständigt, dass die Gemeinde hälftiges Miteigentum erwerben kann, um nach geplanter Umwandlung in ein Gewerbegebiet eigene Flächen für die örtliche Wirtschaft vorhalten zu können.

„Nachdem sich bei Vermarktungsbeginn gezeigt hat, dass der Flächenbedarf der Nonnenhorner Wirtschaft größer ist als von der Gemeinde angenommen, hat sich Prof. Joos 2023 bereit erklärt, entgegen seiner persönlichen unternehmerischen Planung auch seine eigenen Gewerbeflächen im

Sinne des Gemeinwohls zur Deckung des gemeindlichen Bedarfs zur Verfügung zu stellen“, schreibt die Gemeinde weiter. Auch in finanzieller Hinsicht sei Joos der Gemeinde dabei deutlich entgegengekommen.

Zu guter Letzt hat Klemens Joos auch einen großen Anteil daran, dass es in Nonnenhorn seit einiger Zeit einen großen Park neben dem Strandbad direkt am Bodenseeufer gibt. Mittlerweile steht dort ein Foodtruck und eine Weinbar und der Park hat sich zum Treffpunkt für Nonnenhorner und Gäste entwickelt.

Wie es dazu kam? 2020 hatte Joos das komplette Areal des ehemaligen Hotels Seewirt gekauft. Dabei wurden die Kaufverträge so strukturiert, dass die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht für das südliche Grundstück direkt am Wasser nutzen konnte. Allerdings fehlten der Gemeinde rund 700.000 Euro.

Ohne das „große Entgegenkommen“ von Klemens Joos hätte die Gemeinde das Grundstück nicht ohne Weiteres kaufen können, heißt es dazu in der Pressemitteilung. „Die neu geschaffene Fläche ist heute ein beliebter Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität im Herzen des Ortes und steht auch künftigen Generationen als offener Seezugang zur Verfügung.“

Für ihn sei all das eine Herzensangelegenheit gewesen, sagt Joos. „Es ist für mich selbstverständlich, dass ich mich einsetze.“

„Das macht mich schon stolz.“

Klemens Joos

Schwäbische (Online, 09.01.2024)

Würdigung besonderer Persönlichkeit

Klemens Joos ist Nonnenhorns neuer Ehrenbürger - Das sind die Gründe dafür

Nonnenhorn / Lesedauer: 4 min



Klemens Joos bekommt von Nonnenhorn die Ehrenbürgerschaft verliehen. (Foto: privat)

Die Entscheidung im Gemeinderat war einstimmig. Joos, ein enger Freund von Ministerpräsident Markus Söder, ist der Gemeinde unter anderem mehrfach finanziell entgegengekommen.

Vollständiger Artikel aufrufbar unter: [Nonnenhorn: Gemeinderat wählt Klemens Joos einstimmig zum Ehrenbürger \(schwaebische.de\)](https://www.schwaebische.de/Nonnenhorn-Gemeinderat-waehlt-Klemens-Joos-einstimmig-zum-Ehrenbuergler)

TUM School of Management, Website (Online, 10.01.2024)

10 JAN '24



Prof. Dr. Klemens Joos awarded honorary citizenship of his hometown Nonnenhorn

As the grandson of the former mayor, Prof. Joos has significantly shaped Nonnenhorn's character by generously supporting local initiatives and taking over key local institutions, such as the carpentry business.

His visionary actions, like acquiring land for an industrial area and creating a public park, reflect his enduring commitment to community well-being.

Despite living in Munich, Prof. Joos maintains a strong connection to his hometown, continuing to advocate for local causes. Since April 2021, Prof. Joos has been a visiting lecturer at the TUM, where he was appointed honorary professor for Business Administration - Political Stakeholder Management in 2022.

Congratulations on this well-deserved honorary citizenship, and we are proud to have such a dedicated supporter and mentor among us!

 PRIZES & AWARDS

[TUM School of Management, Website \(10.01.2024\)](#)

Medienauswertung

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Prof. Dr. Klemens Joos durch den Gemeinderat Nonnenhorn am 27.11.2023

TUM School of Management, LinkedIn (Online, 10.01.2024)

LinkedIn



TUM School of Management

25,120 Follower:innen
23 Std.

🏆 A big honor for our esteemed honorary professor Prof. Dr. Klemens Joos. The [#Nonnenhorn](#) Municipal Council has unanimously decided to award him the honorary citizenship. This recognition not only acknowledges his longstanding personal connection to the community but also his outstanding contributions to social, environmental, and economic [#development](#).

As the grandson of the former mayor, Prof. Joos has significantly shaped Nonnenhorn's character by generously supporting local initiatives and taking over key local institutions, such as the carpentry business.

His visionary actions, like acquiring land for an industrial area and creating a public park, reflect his enduring commitment to community well-being.

Despite living in Munich, Prof. Joos maintains a strong connection to his hometown, continuing to advocate for local causes. Since April 2021, Prof. Joos has been a visiting lecturer at the TUM, where he was appointed honorary professor for [#BusinessAdministration](#) - Political Stakeholder Management in 2022.

🌟 Congratulations on this well-deserved honorary citizenship, and we are proud to have such a dedicated supporter and [#mentor](#) among us!

[#HonoraryCitizenship](#) [#CommunityEngagement](#) [#Leadership](#)
Technical University of Munich TUM Chair of Management Accounting



Prof. Dr. Klemens Joos was awarded the honorary citizenship of his hometown Nonnenhorn for his outstanding contributions to its social, environmental, and economic development.

👍🌱 24

Medienauswertung

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Prof. Dr. Klemens Joos durch den Gemeinderat Nonnenhorn am 27.11.2023

TUM School of Management, Facebook (Online, 10.01.2024)

facebook

 TUM School of Management
23 Std. · 🌐

🏆 A big honor for our esteemed honorary professor Prof. Dr. Klemens Joos. The #Nonnenhorn Municipal Council has unanimously decided to award him the honorary citizenship. This recognition not only acknowledges his longstanding personal connection to the community but also his outstanding contributions to social, environmental, and economic #development.

As the grandson of the former mayor, Prof. Joos has significantly shaped Nonnenhorn's character by generously supporting local initiatives and taking over key local institutions, such as the carpentry business.

His visionary actions, like acquiring land for an industrial area and creating a public park, reflect his enduring commitment to community well-being.

Despite living in Munich, Prof. Joos maintains a strong connection to his hometown, continuing to advocate for local causes. Since April 2021, Prof. Joos has been a visiting lecturer at the TUM, where he was appointed honorary professor for #BusinessAdministration - Political Stakeholder Management in 2022.

🎉 Congratulations on this well-deserved honorary citizenship, and we are proud to have such a dedicated supporter and #mentor among us!
TU München

#HonoraryCitizenship #CommunityEngagement #Leadership



CONGRATULATIONS

Prof. Dr. Klemens Joos was awarded the honorary citizenship of his hometown Nonnenhorn for his outstanding contributions to its social, environmental, and economic development.

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren

LINDAU

„Geht die Welt unter, sollte man in Nonnenhorn sein“

Klemens Joos ist nun offiziell Nonnenhorns Ehrenbürger – Zum Festakt kommt auch Theo Waigel

Von Julia Baumann

NONNENHORN - Die Liste der Gründe, warum Klemens Joos Ehrenbürger von Nonnenhorn wird, ist lang. Mindestens einen davon kennt aber jeder im Dorf. Denn ohne Klemens Joos hätten die Nonnenhorer ihren großen Park direkt am Bodensee wohl niemals bekommen.

Die Feier am Donnerstagabend ist klein und intim. Neben Gemeinderäten und Lokalpolitikern sind es vor allem Familienmitglieder, Kollegen und Weggefährten, die im Saal des Nonnenhorer Rathauses Platz nehmen. Unter ihnen ist auch Ex-Bundesfinanzminister Theo Waigel.

Die Auszeichnung unterscheidet sich von vielen anderen Orden, sagt Waigel. Denn sie sei nicht von Ämtern abhängig. „Es sind viele Freunde und eine dankbare Gemeinde, die Ihnen die größte Ehre erweist: Ehrenbürger in Nonnenhorn zu sein.“

Während Joos beruflich in der ganzen Welt unterwegs sei, „Besinnung und Gelassenheit findet er in seinem Heimatort Nonnenhorn“.

Doch Heimat erfordere mehr als ein Bekenntnis: „Es braucht aktives Engagement, Rückgrat, Zivilcourage, Investitionen“, sagt Waigel. „Das hat Klemens Joos durch sein Engagement und seine Taten in Nonnenhorn unter Beweis gestellt.“

Die beiden kennen sich schon seit den 1980er-Jahren. Damals war Joos Bezirksvorsitzender der Schülerunion Schwaben, Waigel war CSU-Landesgruppenchef. In dieser Zeit lernten sich auch Klemens Joos und Markus Söder kennen. Sie verbindet bis heute eine tiefe Freundschaft, darum ist Ministerpräsident Söder auch öfter mal in Nonnenhorn.

Er habe sich schließlich gegen eine Karriere in der Politik ent-



Kennen sich seit vielen Jahren: Klemens Joos (links) und Theo Waigel.

FOTO: JULIA BAUMANN

schieden, erzählt Joos. „Ich wollte nicht ständig in die Zeitung.“ Mit Anfang 20 baute er seine erste eigene Firma auf, sie vertritt die Interessen von Unternehmen gegenüber den Institutionen der EU. Zudem ist Joos Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität München. Aber vor allem ist er Nonnenhorer.

„Ich bin stolz auf Nonnenhorn und ich hoffe, das merkt man auch“, sagt er, nachdem Bürgermeister Rainer Krauß ihm seine

Urkunde überreicht hat. Besonders berührt habe ihn, dass der Gemeinderatsbeschluss, ihn zum Ehrenbürger zu machen, einstimmig war.

Die Nonnenhorer haben Joos vieles zu verdanken. Doch vor etwa vier Jahren hat er ihnen ein ganz besonderes Geschenk gemacht: Er hat dafür gesorgt, dass die Gemeinde eine Fläche direkt am Bodensee kaufen konnte.

Die Fläche gehörte zum Areal des ehemaligen Hotels Seewirt. Joos hatte es gekauft. Dabei wurden die Verträge so strukturiert, dass die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht für das südliche Grundstück direkt am Bodensee nutzen konnte.

Und das, obwohl er selbst aus dem Premiumgrundstück jede Menge Kapital hätte schlagen können. Seine Mitarbeiter konnten das zunächst nicht verstehen, wie einer von ihnen erzählt. Er habe seinen Chef mehrfach und nachdrücklich darauf hingewiesen, dass das, was er da tut, nicht besonders wirtschaftlich gedacht sei.

„Monetär ist es ein Fiasko“, gibt Klemens Joos selbst zu – und lacht. „Aber ich bin halt Nonnenhorer, da hält man zusammen.“

Nach einem Abend mit Bürgermeister Rainer Krauß, dessen bei-

den Stellvertretern und viel Wein war besiegelt, dass die Gemeinde das Premiumgrundstück direkt am See bekommen sollte. Joos reduzierte sogar den von einem Gutachter geschätzten Kaufpreis um 700.000 Euro, weil die Gemeinde nicht genügend Geld hatte.

„Wir hätten uns vor ein paar Jahren niemals erträumt, dass die Gemeinde einmal so ein Grundstück mit Seeblick besitzen würde“, sagt Bürgermeister Krauß am Donnerstag. Dass Nonnenhorn daraus einen öffentlichen Park samt Foodtruck und mobiler Bar machte, sorgte für viel Aufsehen in der ganzen Region.

„Wir sind in aller Munde“, sagt Krauß. „Plötzlich ist es hip, nach Nonnenhorn zu kommen, um einen Burger zu essen oder einen Wein zu trinken.“

Doch nicht nur dafür sei die Gemeinde Joos dankbar. Der 55-Jährige spendet zum Beispiel schon seit Jahren regelmäßig an die Fördervereine von Kindergarten, Grundschule, Feuerwehr oder die Helfer vor Ort. Unter anderem hat er der Gemeinde auch Gewerbeflächen verkauft, die er eigentlich selbst hätte brauchen können.

„Ich habe ein kleines Helfersyndrom“, räumt er ein. Vor al-

lem aber verspüre er eine starke Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde – auch, wenn er mit seiner Familie seit vielen Jahren in München lebt.

„Ich bin in Nonnenhorn geboren und aufgewachsen“, sagt Joos. „Viele hier kennen mich seit dem Kindergarten.“ Wenn er zu Besuch in der Heimat sei, dann fühle er sich wie ein Formel-1-Fahrer, der in der Kurve von über 300 auf 60 Stundenkilometer abbrems.

„Wenn ich mir bei der Arbeit etwas einfallen lassen muss, dann komme ich nach Nonnenhorn“, sagt er. „Hier ist alles überschaubar, man kennt sich, hilft sich, die Wege sind kurz. Geht die Welt unter, sollte man in Nonnenhorn sein.“

Der Großvater von Klemens Joos war Bürgermeister in Nonnenhorn, durch ihn ist er zur Politik gekommen. Seine Eltern leben nach wie vor im Ort und sind an seinem Ehrentag natürlich unter den Gästen.

Noch geht sein jüngster Sohn in München aufs Gymnasium, aber irgendwann will Klemens Joos wieder ganz in seine Heimat am Bodensee zurückkehren. Auch für seine Frau wäre es ein Heimkommen. Sie stammt aus dem Nachbardorf Wasserburg.



Bürgermeister Rainer Krauß (rechts) übergibt die Ehrenbürger-Urkunde an Klemens Joos.

FOTO: MICHAEL TINNEFELD

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Prof. Dr. Klemens Joos durch den Gemeinderat Nonnenhorn am 27.11.2023

Bunte (Print, 27.06.2024, Seite 107)



ESSEN

Moderatorin Ruth Moschner (L) und Komikerin Lisa Feller gehörten zu den 80 prominenten WegbegleiterInnen, die Nelson Müller zum Jubiläumsdinner in sein „Müllers auf der Rüt“ geladen hat. Im Kultviertel Rüttscheid hatte der Sterne- & BUNTE-Koch vor zehn Jahren sein zweites Restaurant nach der „Schote“ eröffnet



MÜNCHEN

Posierte selbst wie ein Topmodel: Moderatorin Nina Moghaddam besuchte das Modeevent „Perfect Runway“, die größte Fashion Show der bayerischen Hauptstadt, bei der junge Labels und etablierte Designer ihre Kollektion präsentierten



BERLIN

Unter dem Motto „A Drop of N°5“ lancierte Chanel das neue Eau de Toilette seines ikonischen Duftklassikers mit prominenten Gästen aus aller Welt, darunter auch das israelische Supermodel Bar Refaelli (natürlich in Chanel), die für das Event extra in die deutsche Hauptstadt flog

MALLORCA

„Schön, wieder auf der Insel zu sein. Ich habe nach wie vor viele Freunde hier“, schwärmt Boris Becker, als er mit seiner Verlobten Lilian de Carvalho Monteiro bei der Gala der Mallorca Championships in Santa Ponça über den roten Teppich schreitet. Nach einem Show-Tennisturnier gab es Fingerfood, Champagner und Jazz für VIPs wie Uwe Ochsenknecht und Joachim Llambi



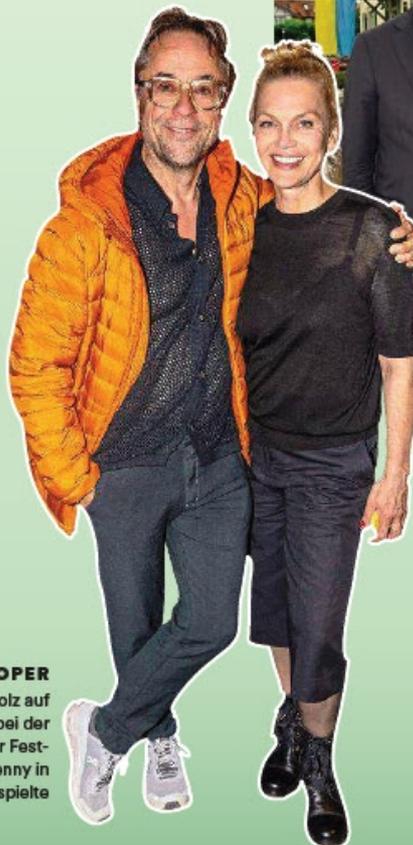
BAD NEUENAUH

Moderatoren-Meeting! Bei der Wiedereröffnung des „Steigenberger Hotel“ traf TV-Star Birgit Lechtermann auf Kollege Jörg Draeger. War auch da: „Der Preis ist heiß“-Legende Harry Wijnvoord



DREIGROSCHENOPER

Jan Josef Liefers war sehr stolz auf seine Frau Anna Loos, die bei der Premiere der Bad Hersfelder Festspiele (bis 18. August) die Jenny in Brechts „Dreigroschenoper“ spielte



NONNENHORN

Da kam sogar Ex-Bundesfinanzminister Theo Waigel, um zu gratulieren! TUM-Professor Klemens Joos (L), ein überzeugter Europäer, wurde in seiner Heimatgemeinde dank vieler Verdienste um das Gemeinwohl in einer Feier die Ehrenbürgerwürde verliehen. Waigel lobte den Geehrten: „Es braucht aktives Engagement, Rückgrat, Zivilcourage. Das hat Klemens Joos durch sein Engagement unter Beweis gestellt“

Nonnenhorn hat neuen Ehrenbürger

Klemens Joos wird ausgezeichnet

Von Julia Baumann

Nonnenhorn Die Liste der Gründe, warum Klemens Joos Ehrenbürger von Nonnenhorn wird, ist lang. Mindestens einen davon kennt aber jeder im Dorf. Denn ohne Klemens Joos hätten die Nonnenhorner ihren großen Park direkt am Bodensee wohl niemals bekommen. Die Feier rund um die Auszeichnung ist klein und intim. Neben Gemeinderäten und Lokalpolitikern sind es vor allem Familienmitglieder, Kollegen und Weggefährten, die im Saal des Nonnenhorner Rathauses Platz nehmen. Unter ihnen ist auch Ex-Bundesfinanzminister Theo Waigel.

Die Auszeichnung unterscheidet sich von vielen anderen Orden, sagt Waigel. Denn sie sei nicht von Ämtern abhängig. „Es sind viele Freunde und eine dankbare Gemeinde, die Ihnen die größte Ehre erweist: Ehrenbürger in Nonnenhorn zu sein.“ Während Joos beruflich in der ganzen Welt unterwegs



Klemens Joos

sei, „Besinnung und Gelassenheit findet er in seinem Heimatort Nonnenhorn“. Doch Heimat erfordere mehr als ein Bekenntnis: „Es braucht aktives Engagement, Rückgrat, Zivilcourage, Investitionen“, sagt Waigel. Die beiden kennen sich schon seit den 1980er-Jahren. Damals war Joos Bezirksvorsitzender der Schülerunion Schwaben, Waigel war CSU-Landesgruppenchef. In dieser Zeit lernten sich auch Klemens Joos und Markus Söder kennen. Sie verbindet bis heute eine tiefe Freundschaft, darum ist Ministerpräsident Söder auch öfter mal in Nonnenhorn.

Er habe sich schließlich gegen eine Karriere in der Politik entschieden, erzählt Joos. „Ich wollte nicht ständig in die Zeitung.“ Mit Anfang 20 baute er seine erste eigene Firma auf, sie vertritt die Interessen von Unternehmen gegenüber den Institutionen der EU. Zudem ist Joos Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität München. Aber vor allem ist er Nonnenhorner. Auch wenn er mit seiner Familie seit vielen Jahren in München lebt.

Die Nonnenhorner haben Joos vieles zu verdanken. Doch vor etwa vier Jahren hat er ihnen ein ganz besonderes Geschenk gemacht: Er hat dafür gesorgt, dass die Gemeinde eine Fläche direkt am Bodensee kaufen konnte. Die Fläche gehörte zum Areal des ehemaligen Hotels Seewirt. Joos hatte es gekauft. Dabei wurden die Verträge so strukturiert, dass die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht für das südliche Grundstück direkt am Bodensee nutzen konnte. Und das, obwohl er selbst aus dem Premiumgrundstück jede Menge Kapital hätte schlagen können. „Wir hätten uns vor ein paar Jahren niemals erträumt, dass die Gemeinde einmal so ein Grundstück mit Seeblick besitzen würde“, sagt Bürgermeister Krauß.

Doch nicht nur dafür sei die Gemeinde Joos dankbar. Der 55-Jährige spendet zum Beispiel schon seit Jahren regelmäßig an die Fördervereine von Kindergarten, Grundschule, Feuerwehr oder die Helfer vor Ort. Unter anderem hat er der Gemeinde auch Gewerbeflächen verkauft, die er eigentlich selbst hätte brauchen können. „Ich bin in Nonnenhorn geboren und aufgewachsen“, sagt Joos. Sein Großvater war hier Bürgermeister. „Hier ist alles überschaubar, man kennt sich, hilft sich, die Wege sind kurz. Geht die Welt unter, sollte man in Nonnenhorn sein.“ (Foto: Nadine Stegemann)